14. | 15. September 2019
Europäische Tage des Denkmals
Programm Kanton Zug

Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni

Kanton Zug

Europäische Tage des Denkmals

Denkmalschutz, Denkmalpflege, Denkmäler aus verschiedenen Zeitepochen – unser baukulturelles Erbe ist in aller Munde. Es bewegt und begeistert, fasziniert und interessiert. Auch das Bedürfnis, mehr über die Entstehung historischer Kulturgüter zu erfahren, ist gross. Die

Europäischen Tage des Denkmals, die in 50 europäischen Ländern stattfinden, bieten dazu die ideale Gelegenheit. Darüber hinaus leisten sie einen Beitrag, die Öffentlichkeit für Baukultur zu sensibilisieren und Fachwissen aus erster Hand zu erhalten. Der Kanton Zug beteiligt sich seit 1995 an dieser vom Europarat und von der Europäischen Union unterstützten Veranstaltungsreihe. Federführend ist das Amt für Denkmalpflege und Archäologie, dem es – zusammen mit externen Fachleuten, Institutionen und Eigentümern – immer wieder gelingt, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

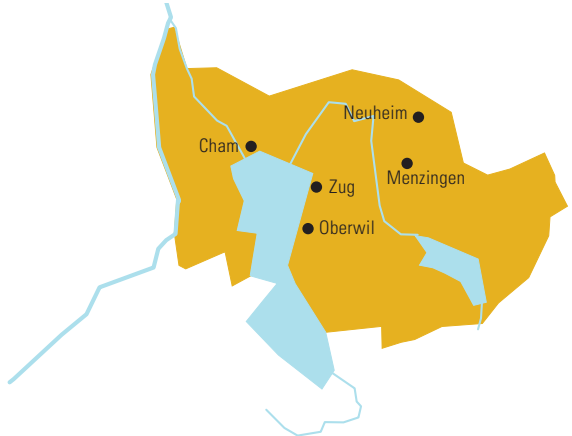
Das Motto heisst dieses Jahr «Farben». Sie sind – mal mehr, mal weniger sichtbar – bei Denkmälern omnipräsent, oft sogar ein zentrales Element der architektonischen Gestaltung. Farben prägen Räume und Fassaden, Farben setzen Akzente, Farben differenzieren und dynamisieren. Am besten lässt sich dies mittels Führungen bei den auserwählten Denkmälern erfahren. Zu einem Apéro und ungezwungenen Gedankenaustausch über Chancen und Herausforderungen des Denkmalschutzes im Kanton Zug lädt die Direktion des Innern die Bevölkerung am 14. September um 11.30 Uhr an die Zeughaushasse 9 in Zug ein. Ich freue mich über zahlreiche Gäste!

Andreas Hostettler
Vorsteher Direktion des Innern

Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Direktion des Innern des Kantons Zug,
Hofstrasse 15, 6300 Zug, 041 728 28 58

Programm
14. | 15. September 2019

Zug | **Denkmalschutz im Kanton Zug – Gedankenaustausch**	Sa
Oberwil | **Wie Farben und Formen Gemüter erregen**	Sa
Zug | **Das Einhorn im Paradiesgarten**	Sa
Zug | **Farbenfrohes Wasserschöpfen**	Sa
Zug | **Farbige Spurensuche in St. Michael**	Sa
Zug | **Ein verborgenes Juwel öffnet seine Türen**	Sa
Zug | **Ein Museum in der Schule – Kantonsschule Zug**	Sa
Zug | **Raumlabor: Auf Farbsafari in der Stadt**	Sa
Menzingen | **Die bunte Kantonsschule Menzingen**	Sa
Neuheim | **Ältester Autobus Europas – Zuger Depot Technikgeschichte**	Sa
Zug | **Ganz schön bunt**	So
Cham | **Bunte Dachlandschaften, prächtige Böden und farbige Wände**	So



© Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Zug

Denkmalschutz im Kanton Zug – Gedankenaustausch

Die Direktion des Innern lädt das interessierte Publikum zu einem ungezwungenen Gedankenaustausch über Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen des Denkmalschutzes im Kanton Zug ein. Regierungsrat Andreas Hostettler und Fachleute des Amts für Denkmalpflege und Archäologie freuen sich über einen regen Austausch mit der Zuger Bevölkerung.

Samstag 14.9
11.15 Uhr Eintreffen Haus Zentrum
11.30 Uhr Begrüssung
11.45 Uhr Apéro, Gedankenaustausch
(Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Zeughausgasse 9, Haus Zentrum

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 3 bis Haltestelle «Kolinplatz» oder «Postplatz»

Was: Begrüssung und Einführung durch Amtsleiter Stefan Hochuli, Regierungsrat Andreas Hostettler und Stadtarchitekt Christian Schnieper

Apéro und Gedankenaustausch

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

© Alois Ottiger

Oberwil

Wie Farben und Formen Gemüter erregen

Die Kirche Bruder Klaus von Hanns A. Brütsch mit Malereien von Ferdinand Gehr gilt als Meilenstein der Schweizer Sakralarchitektur des 20. Jahrhunderts. Um Gehrs kompromisslose, auf das Wesentliche sich konzentrierende Wandmalerei entbrannte eine heftige Diskussion. Schauen Sie mit uns und Gehrs Tochter ganz genau hin.

Samstag 14.9.
13.30 Uhr und 15 Uhr (Dauer ca. 55 Min.)

Wo: Bruder-Klausen-Weg

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 3 oder 5 bis Haltestelle «Kreuz»

Was: Führung durch Saskia Roth, Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug, und Franziska Gehr, Tochter von Ferdinand Gehr

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Franziska Gehr und der Katholischen Kirchgemeinde Stadt Zug

www.zug.ch/ada

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 720

© Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Zug

Das Einhorn im Paradiesgarten

Ein einzigartiges Kunstwerk kam bei der Restaurierung der Häusergruppe an der Kirchenstrasse 3 bis 7 zum Vorschein: eine Grisaille-Malerei von hervorragender Qualität aus dem 17. Jahrhundert. Erfahren Sie vom Architekten, wie er bei der Sanierung Geschichte und neuzeitliche Anforderungen unter einen Hut brachte und besichtigen Sie das «Einhorn».

Samstag 14.9.
10, 13, 14.30 und 16 Uhr (Dauer ca. 50 Min.)

Wo: Kirchenstrasse 3

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 3 bis Haltstelle «Kolinplatz»

Was: Führung durch Patrick Röösli, Architekt, und Mitarbeitende des Amts für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Organisation: Bauforum Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug und Stadt Zug

www.bauforum-zug.ch
www.zug.ch/ada

© Vitus Wey, Sursee

Zug

Farbenfrohes Wasserschöpfen

Öffentliche Brunnen spielten im Leben der Stadtbevölkerung Jahrhunderte lang eine wichtige Rolle. Bis heute schmücken und zieren sie Altstadtplätze. In Zug wachen Kolin, Schwarzmurer und Oswald als Krieger/Heiliger über dem kostbaren Nass. Kommen Sie mit auf den Rundgang und nehmen Sie Einblick in die aktuellen Restaurierungen.

Samstag 14.9.
10, 13 und 15 Uhr (Dauer ca. 55 Min.)

Wo: Hirschenplatz beim Schwarzmurerbrunnen

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 3 bis Haltestelle «Postplatz» oder «Kolinplatz»

Was: Führung durch Nathalie Wey, Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug, Thomas Glauser, Stadtarchivar Stadt Zug, und Vitus Wey, Restaurator SKR

Weitere Führungen exklusiv für Primarschulklassen. Informationen und Anmeldung unter 041 728 28 58 oder info.ada@zg.ch

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Stadt Zug

www.zug.ch/ada

© Michael Felber, Zug

Zug

Farbige Spurensuche in St. Michael

Erleben Sie die Kirche St. Michael so, als kämen Sie zu ihrer Einweihung am 5. Oktober 1902: Durch Visualisierung lassen wir die ursprüngliche Farbenpracht wieder aufscheinen. Danach steigen wir hinab in die «Katakomben», wo originale Steinfiguren der Kirche St. Oswald eine neue Bleibe gefunden haben.

Samstag 14.9.
10 und 16 Uhr (Dauer ca. 55 Min.)

Wo: Kirchmattstrasse, Kirche St. Michael

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 11 bis Haltestelle «St. Michael»

Was: Führungen durch Elisabeth Feiler-Sturm, Kuratorin Kunst- und Kulturgut Katholische Kirche Stadt Zug, und Mathilde Tobler, ehem. Kuratorin

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Kanton Zug, in Zusammenarbeit mit Katholische Kirchgemeinde der Stadt Zug

www.zug.ch/ada
www.kath-zug.ch

© Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Zug

Ein verborgenes Juwel öffnet seine Türen

Die Villa Hotz am Alpenquai aus den 1920er-Jahren birgt im Innern ein prächtiges Interieur, das manchen Besucher überraschen wird. Die für Rechtsanwalt Alois Hotz angefertigte Ausstattung im neubarocken Stil zeugt mit kunstvollen Parkettböden, Täfern, Stuckdecken und reich verzierten Kachelöfen von hoher Zuger Handwerkskunst.

Samstag 14.9.
10, 13 und 14.30 Uhr

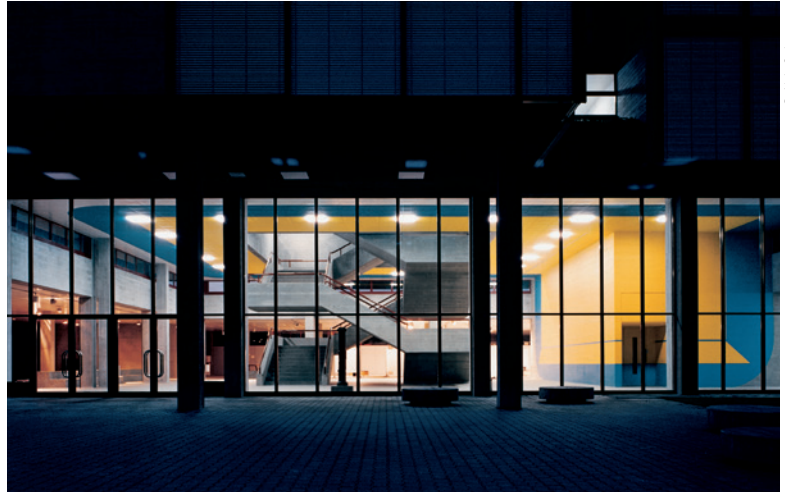
Wo: Chamerstrasse 1

ÖV: Ab Bahnhof Zug ca. 5 Min. Fussweg

Was: Führung durch Nathalie Walter, Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug, und Melk Nigg, Architekt

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Stadt Zug

www.zug.ch/ada



© Alois Ottiger

Zug

Ein Museum in der Schule – Kantonsschule Zug

Bei einem gemeinsamen Rundgang betrachten wir das facettenreiche Kunst- und Architekturkonzept der Kantonsschule Zug. Vor den Werken von Georg Karl Pfahler, Hans-Peter von Ah und Elisabeth Arpagaus diskutieren wir Fragen zu Farbe, Raum und Geometrie und wollen dem Verhältnis von Kunst und Architektur auf den Grund gehen.

Samstag 14.9.
13.30 und 15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Lüssiweg 24, Kantonsschule Zug, Treffpunkt beim Parkplatz (Einfahrt Lüssiweg)

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 14 bis Haltestelle «Zug, Kantonsschule»

Was: Führung mit Friederike Balke, Kunstvermittlung Kunsthaus Zug, und Nadja König, Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Organisation: Kunsthaus Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.zug.ch/ada

© K'Werk Zug

Zug

Raumlabor: Auf Farbsafari in der Stadt

Wir begeben uns auf Spurensuche nach der Farbigkeit innerhalb der Stadt: Farben sind überall, erzeugen Stimmungen und prägen die Atmosphäre im Raum. Mit der Architektur eng verknüpft erscheinen sie in 1000 Facetten und werden als warm oder kalt, bunt oder grell, laut oder leise empfunden. Zeige uns, welche Farben deine Stadt hat!

Samstag 14.9.
9.45 Uhr 1. Spurensuche
(Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)
13.15 Uhr 2. Spurensuche
(Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Zeughausgasse 9, Haus Zentrum

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 3 bis Haltestelle «Postplatz» oder «Kolinplatz»

Was: Führung und Workshop mit Yvonne Urscheler und Barbara Windholz, Architektinnen, K'werk Zug

Organisation: K'werk Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.kwerk-zug.ch
www.zug.ch/ada

© Georg Aerni, Zürich

Menzingen

Die bunte Kantonsschule Menzingen

Dank Untersuchungen wurde festgestellt, dass die Schule ursprünglich eine sehr differenzierte Buntheit hatte, welche fast vollständig verloren ging. Die neuen Farbanstriche und Linoleumböden entsprechen wieder dieser ursprünglichen Farbgebung. Erleben Sie eine subtile hierarchische Abstufung von Farben in einer spannenden Führung durch Alt und Neu.

Samstag 14.9.
13.45 und 15.15 Uhr (Dauer ca. 55 Min.)

Wo: Seminarstrasse 12, Kantonsschule Menzingen

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 2 bis Haltestelle «Institut/Bernardaplatz»

Was: Führung durch Martin Wieser, Hochbauamt Kanton Zug, und Samuel Bünzli, Architekt BSA

Organisation: Hochbauamt Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.zug.ch/ada

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 891

© Marion Cavazzi, Orion Club Zugerland

Neuheim

Ältester Autobus Europas – Zuger Depot Technikgeschichte

Im ZDT sind Zeitzeugen der Zuger Verkehrs- und Industriegeschichte aus dem 20. Jahrhundert ausgestellt. Die einmaligen Objekte aus den Bereichen öffentlicher Verkehr, Feuerwehr, Militär und Industrie wurden durch ihre Eigentümer liebevoll restauriert und sind betriebstüchtig. Schauen Sie vorbei und entdecken z.B. den ältesten Autobus Europas.

Samstag 14.9.
10, 13.30 und 15 Uhr
(Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

Wo: Sihlbruggstrasse 51, Depot Technikgeschichte

ÖV: Ab Bahnhof Baar Bus 31 bis Haltestelle «Sarbach», danach ca. 4 Min. Fussweg

Was: Führung durch geschulte Fachpersonen des Zuger Depot Technikgeschichte ZDT, Neuheim

Organisation: Zuger Depot Technikgeschichte ZDT, Neuheim, in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.zdt.ch
www.zug.ch/ada

© Res Eichenberger, Kantonales Museum für Urgeschichte(n) Zug

Zug

Ganz schön bunt

Erleben Sie, wie bunt die Welt in der Ur- und Frühgeschichte war. Pfahlbauzeitliche Kleider gab es in verschiedenen Farbtönen, römische Venusfiguren waren bunt bemalt, und frühmittelalterliche Perlen wurden in allen Farben hergestellt. Gestalten Sie nach römischen Vorlagen ein Mosaik aus farbigen Steinchen.

Sonntag 15.9.
14.30 und 16 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

Wo: Hofstrasse 15, Kantonales Museum für Urgeschichte(n)

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bahn S2 bis Haltestelle «Casino», danach ca. 5 Min. Fussweg, oder Bus 3 oder 5 bis Haltestelle «Mänibach», danach ca. 5 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Bernhard Bigler, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Museum

Organisation: Kantonales Museum für Urgeschichte(n) Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.urgeschichte-zug.ch
www.zug.ch/ada

© Lucia Stöckli, Ziegelei-Museum Hagendorn/Cham

Cham

Bunte Dachlandschaften, prächtige Böden und farbige Wände

Bunte Baukeramik aus dem Fundus des Ziegelei-Museum – wie wurde sie hergestellt, und wo wurde sie verwendet? Lucia Zurbrügg führt Sie durch die Dauerausstellung und Priska Köppel-Renggli erklärt das Potenzial und die Wirkung der Farbkombinationen in der Architektur. Zum Abschluss gestalten Sie eine Lehmputzoberfläche.

Sonntag 15.9.
14 Uhr Führung
15 bis 17 Uhr Farb- und Materialberatung und offene Werkstatt

Wo: Ziegelei-Museum/Ziegelhütte

ÖV: Ab Bahnhof Cham Bus 43 Richtung Rumentikon bis Haltestelle «Hagendorn, Ziegelei-Museum», danach Hauptstrasse überqueren und in Fahrtrichtung bis zur Abzweigung im Wäldchen, ca. 5 Min. Fussweg

Was: Thematische Führung durch Lucia Zurbrügg und Farb- und Materialberatung am Bau sowie offene Werkstatt mit Priska Köppel-Renggli

Organisation: Ziegelei-Museum Hagendorn/Cham in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.ziegelei-museum.ch, www.zug.ch/ada

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 496

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Direktion des Innern des Kantons Zug, dankt allen involvierten Personen, Fachführenden und Institutionen für das Engagement und die Unterstützung, im Speziellen:

Friederike Balke, Bernhard Bigler, Samuel Bünzli, Elisabeth Feiler-Sturm, Franziska Gehr, Thomas Glauser, Priska Köppel-Renggli, Melk Nigg, Patrick Röösli, Mathilde Tobler, Yvonne Urscheler, Vitus Wey, Martin Wieser, Barbara Windholz, Lucia Zurbrügg

sowie dem Projektleiter Michael Felber (www.michaelfelber.ch)

und den folgenden Kooperationspartnern: Bauforum Zug, K-Werk Zug, Kunsthaus Zug, Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug, Kantonales Museum für Urgeschichte(n) Zug, Hochbauamt Kanton Zug, Stadt Zug, Ziegelei-Museum Hagendorn und Zuger Depot Technikgeschichte.

	Kinderveranstaltung
	Snacks und Getränke
	Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen
	Markt / Shop
	Publikation der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK; www.gsk.ch

Alle Angaben dieser Publikation entsprechen dem Stand bei Drucklegung (Juli 2019).

Kanton Zug

Direktion des Innern
Amt für Denkmalpflege
und Archäologie